Ergebnisse einer Befragung in der Allgemeinbevölkerung zum Wissensstand über HIV/AIDS und sexuell übertragbare Infektionen

AIDS-Hilfe Steiermark
kompetent in Fragen der sexuellen Gesundheit

Graz, Jänner 2019

Projektmanagement:
Dr.in Flora Hutz

Erstellung der Fragebögen:
Drin Flora Hutz
Dr. Christian Scambor

Fragebogenerhebung:
Schüler*innen der 7k Klex
Team der AIDS-Hilfe Steiermark

Dateneingabe:
Filip Lacic
Thomas Plamenik
Bernhard Hüttenegger

Projektsupport:
DSA Victoria Benkö
Mag.a Eva Fellner
Oskar Pilinger

Datenanalyse, Bericht:
Dr. Christian Scambor
Victoria Benkö, BA
Dr.in Flora Hutz

Inhalt

1. Einleitung 3
2. Stichprobe 3
3. Methode 5
4. Ergebnisse 7
4.1. Wissen und Geschlecht 7
4.2. Wissen und Alter 9
4.3. Wissen nach Alter und Geschlecht 12
5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen 24
Anhang 28
Fragebogen 28
Häufigkeitstabellen 29
Häufigkeitstabellen nach Geschlecht differenziert 32
Häufigkeitstabellen nach Alter differenziert 37
Offene Fragen 43

1. Einleitung

In Österreich finden keine größeren Befragungen zu HIV/AIDS und sexueller Gesundheit statt. Daher gibt es auch keine gesicherten Daten über den Informationsstand in der Allgemeinbevölkerung. Die AIDS-Hilfe Steiermark nahm diesen Umstand zum Anlass, um bei zwei Gelegenheiten die Bevölkerung in der Steiermark zu befragen. Eine Möglichkeit ergab sich bei „72 Stunden ohne Kompromiss“, einem Projekt der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3. Die 7K des Klex in Graz, begleitet durch Frau Mag.ª Martina Rupp und Frau Mag.ª Teresa Niederl sowie Frau Dr.in Flora Hutz als Projektverantwortliche von Seiten der AIDS-Hilfe Steiermark nahmen an dieser größten Jugendsozialaktion Österreichs teil. Ein Teil des eingereichten Projektes war eine Erhebung zum Wissen über HIV/AIDS, zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und zur Diskriminierungsbereitschaft in der Allgemeinbevölkerung. Die Befragung erfolgte mittels Fragebogen mit vier geschlossenen und zwei offenen Fragen. Eine weitere Datenerhebung erfolgte bei einem Infostand anlässlich des Welt-AIDS-Tages 2018.

Der verwendete Fragebogen ist im Anhang wiedergegeben.

2. Stichprobe

Für die Auswertung lagen n=217 Datensätze vor, die insgesamt erhoben worden waren, davon n=25 anlässlich des Welt-AIDS-Tages und n=192 im Projekt „72 Stunden“. In Tabelle 1 ist angegeben, an welchen Orten die Daten gesammelt wurden.

Tabelle 1
Absolute und relative Häufigkeiten von Befragten an den verschiedenen Erhebungsorten.

Ort	Anzahl	Prozent
Bruck	26	12,0
Citypark	24	11,1
Hauptplatz	24	11,1
Hilmteich	22	10,1
Jakominiplatz	23	10,6
Mürzzuschlag	24	11,1
SCS	24	11,1
Shopping-Nord	25	11,5
WAT	25	11,5
Gesamt	217	100,0

114 befragte Personen (52,5%) waren weiblich, 102 männlich (47,0%), und bei einer Person (0,5%) lag keine Angabe zum Geschlecht vor.

Das durchschnittliche Alter der Befragten lag bei 35,2 Jahren (Arithmetischer Mittelwert bei n=216 Angaben; Standardabweichung: s=18,9). Die jüngste Person war 14 Jahre alt, die älteste 83 Jahre.

Die weiblichen Befragten waren im Durchschnitt mit 37,6 Jahren (n=114; s=18,2) etwas älter als die männlichen Befragten (AM=32,6; s=1,8; n=101).[1]
Dieser Unterschied ergab sich dadurch, dass eher mehr männliche als weibliche Jugendliche (14-18 Jahre) befragt worden waren – hingegen eher mehr erwachsene Frauen als erwachsene Männer (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2
Alter in Kategorien, nach Geschlecht. Absolute Anzahl.

Alter		Geschlecht		Gesamt
		Männlich	Weiblich	
Alter in Kategorien	14-18	31	21	52
	19-39	40	48	88
	40-59	17	26	43
	60+	13	19	32
Gesamt		101	114	215

Was die Erhebungsorte betraf, so wurden keine signifikanten Unterschiede bezüglich des Geschlechts der Befragten gefunden (vgl. Tabelle 3).[2]

Tabelle 3
Anzahl der Befragten an unterschiedlichen Erhebungsorten, nach Geschlecht. Absolute Anzahl.

Ort	Geschlecht		Gesamt
	Männlich	Weiblich	
Shopping-Center	32	41	73
Öffentlicher Raum	35	33	68
Bezirke	24	26	50
WAT	11	14	25
Gesamt	102	114	216

Auch hinsichtlich des Alters der Befragten ergaben sich keine bedeutsamen Unterschiede, wenn die Erhebungsorte miteinander verglichen wurden.[3] An den einzelnen Erhebungsorten selbst gab es durchaus Unterschiede im durchschnittlichen Alter der beiden Geschlechtergruppen,[4] was sich über die verschiedenen Erhebungsorte aber einigermaßen ausglich (vgl. Tabelle 4).

[1] Die statistische Überprüfung dieses Unterschiedes mit dem t-Test für unabhängige Stichproben ergab: t=-1,93; df=213; p=0,055 (Tendenz). Eine Überprüfung des Unterschiedes mit einem verteilungsfreien Verfahren (Mann-Whitney U-Test) ergab ein signifikantes Ergebnis: p<0,05.
[2] Qui-Quadrat=0,95; df=3; n.sig.
[3] Einfaktorielle Varianzanalyse: F=0,22; df=3; n.sig.
[4] Z.B. waren die männlichen Befragten in den Shopping-Centers jünger als die weiblichen Befragten, vgl. Tabelle 4.

Tabelle 4
Durchschnittliches Alter der Befragten, nach Erhebungsort und Geschlecht. Arithmetische Mittelwerte (in Jahren).

Ort	Geschlecht		Gesamt
	Männlich	Weiblich	
Shopping-Center	31,2	38,2	35,1
Öffentlicher Raum	30,5	39,4	34,8
Bezirke	36,1	37,8	37,0
WAT	36,5	31,3	33,5
Gesamt	32,6	37,6	35,2

3. Methode

Für die Befragung wurde der im Anhang dargestellte Fragebogen verwendet. Es wurden Items zu den Themen „Übertragungswege von HIV“, „Schutzmöglichkeiten vor HIV“, „Sexuell übertragbare Krankheiten“ und der „Heilbarkeit von AIDS“ vorgegeben.

Für die nachfolgenden Analysen wurden die Antworten der befragten Personen in „Richtige Antwort“ versus „Falsche Antwort“ eingeteilt, wobei „Weiß ich nicht“, „Kenne ich nicht“ und Auslassungen als „Falsche Antwort“ codiert wurde. Die Häufigkeiten der ursprünglich gewählten Antwortkategorien sind im Anhang dargestellt.

In Tabelle 5 sind die Schwierigkeitsindices der eingesetzten Items dargestellt, d.h. der Anteil jener Personen, die das jeweilige Item richtig beantwortet haben.

Wie aus Tabelle 5 ersichtlich wird, gibt es einige Fragen, bei denen über 90% der Befragten richtig antworten, d.h. für diese Wissensfragen kann festgehalten werden, dass fast alle befragten Personen über die richtige Information verfügen. Es handelt sich um die folgenden Items:

- „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? - Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“;
- „Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen? – Kondom“;
- „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – HIV“.

Exploratorische Faktorenanalysen und Reliabilitätsanalysen erbrachten keine überzeugenden Ergebnisse, die eine Zusammenfassung von Items zu Skalen nahegelegt hätten. Da es sich um einen eher kurzen Fragebogen mit 12 Wissensitems handelte, wurde entschieden, die Auswertung auf Item-Ebene durchzuführen.

Tabelle 5
Schwierigkeitsindices der eingesetzten Items (Anteil der richtigen Antworten, $0{,}00 \leq p_i \leq 1{,}00$; n=217 Befragte).

Wie können Sie sich mit HIV anstecken?	Richtige Antwort:	Anteil richtiger Antworten
Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen	"Nein, kein Risiko"	0,70
Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen	"Nein, kein Risiko"	0,83
Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen	"Ja, Risiko"	0,94
Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)	"Nein, kein Risiko"	0,59

Anmerkungen. Die Antwortalternativen waren: „Ja, Risiko“; „Nein, kein Risiko“; „Weiß ich nicht“.

Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen?	Richtige Antwort:	Anteil richtiger Antworten
Pille	"Nein"	0,88
Kondom	"Ja"	0,97
Femidom (Komdom für die Frau)	"Ja"	0,30

Anmerkungen. Die Antwortalternativen waren: „Ja“; „Nein“; „Weiß ich nicht“; „Kenne ich nicht“.

Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?	Richtige Antwort:	Anteil richtiger Antworten
HIV	"Ja"	0,98
HPV	"Ja"	0,44
Malaria	"Nein"	0,71
Chlamydien	"Ja"	0,53

Anmerkungen. Die Antwortalternativen waren: „Ja“; „Nein“; „Weiß ich nicht“; „Kenne ich nicht“.

Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage:	Richtige Antwort:	Anteil richtiger Antworten
AIDS ist heute bereits heilbar	"Falsch"	0,79

Anmerkungen. Die Antwortalternativen waren: „Richtig“; „Falsch“; „Weiß ich nicht“.

4. Ergebnisse

4.1. Wissen und Geschlecht

Bei den im Folgenden angeführten Wissensitems waren Unterschiede zwischen den Geschlechtergruppen festzustellen, nämlich bei den im Folgenden angegebenen Items.

Tabelle 6
Antworten auf das Item: „Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen? – Femidom“, nach Geschlecht.[5]

Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen?

			Geschlecht		
			Männlich	Weiblich	Gesamt
Femidom	Falsche Antwort	Anzahl	65	86	151
		Erwartete Anzahl	71,3	79,7	151,0
	Richtige Antwort	Anzahl	37	28	65
		Erwartete Anzahl	30,7	34,3	65,0
Gesamt		Anzahl	102	114	216
		Erwartete Anzahl	102,0	114,0	216,0

Tabelle 7
Antworten auf das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – HPV“, nach Geschlecht.[6]

Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?

			Geschlecht		
			Männlich	Weiblich	Gesamt
HPV	Falsche Antwort	Anzahl	63	57	120
		Erwartete Anzahl	56,7	63,3	120,0
	Richtige Antwort	Anzahl	39	57	96
		Erwartete Anzahl	45,3	50,7	96,0
Gesamt		Anzahl	102	114	216
		Erwartete Anzahl	102,0	114,0	216,0

[5] Chi-Quadrat=3,51; df=1; p<0,10 (Tendenz)
[6] Chi-Quadrat=3,02; df=1; p<0,10 (Tendenz)

Tabelle 8
Antworten auf das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – Malaria“, nach Geschlecht.[7]

Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?

			Geschlecht		
			Männlich	Weiblich	Gesamt
Malaria	Falsche Antwort	Anzahl	36	26	62
		Erwartete Anzahl	29,3	32,7	62,0
	Richtige Antwort	Anzahl	66	88	154
		Erwartete Anzahl	72,7	81,3	154,0
Gesamt		Anzahl	102	114	216
		Erwartete Anzahl	102,0	114,0	216,0

Tabelle 9
Antworten auf das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – Chlamydien“, nach Geschlecht.[8]

Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?

			Geschlecht		
			Männlich	Weiblich	Gesamt
Chlamydien	Falsche Antwort	Anzahl	57	45	102
		Erwartete Anzahl	48,2	53,8	102,0
	Richtige Antwort	Anzahl	45	69	114
		Erwartete Anzahl	53,8	60,2	114,0
Gesamt		Anzahl	102	114	216
		Erwartete Anzahl	102,0	114,0	216,0

Beim Item **„Femidom“** gaben eher die männlichen als die weiblichen Befragten die richtige Antwort.

Bei den Items **„HPV“**, **„Malaria“** und **„Chlamydien“** gaben eher die weiblichen als die männlichen Befragten die richtige Antwort.

Bei allen anderen Items waren keine signifikanten Unterschiede (und auch keine Tendenzen) zwischen weiblichen und männlichen Befragten zu finden. (Bei diesen Analysen wurde das Alter der Befragten nicht berücksichtigt.)

[7] Chi-Quadrat=4,10; df=1; p<0,05
[8] Chi-Quadrat=5,82; df=1; p<0,05

4.2. Wissen und Alter

Bei den im Folgenden angeführten Wissensitems waren Unterschiede zwischen den Altersgruppen festzustellen.

Tabelle 10
Antworten auf das Item: „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? – Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“, nach Altersgruppen.[9]

Wie können Sie sich mit HIV anstecken? – Trinken

			Alter in Kategorien (Jahre)				Gesamt
			14-18	19-39	40-59	60+	
Trinken	Falsche Antwort	Anzahl	8	12	5	11	36
		Erwartete Anzahl	8,7	14,8	7,2	5,3	36,0
	Richtige Antwort	Anzahl	44	77	38	21	180
		Erwartete Anzahl	43,3	74,2	35,8	26,7	180,0
Gesamt		Anzahl	52	89	43	32	216
		Erwartete Anzahl	52,0	89,0	43,0	32,0	216,0

Tabelle 11
Antworten auf das Item: „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? – Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)“, nach Altersgruppen.[10]

Wie können Sie sich mit HIV anstecken? – Blut auf intakter Haut

			Alter in Kategorien				Gesamt
			14-18	19-39	40-59	60+	
Blut	Falsche Antwort	Anzahl	22	47	9	12	90
		Erwartete Anzahl	21,7	37,1	17,9	13,3	90,0
	Richtige Antwort	Anzahl	30	42	34	20	126
		Erwartete Anzahl	30,3	51,9	25,1	18,7	126,0
Gesamt		Anzahl	52	89	43	32	216
		Erwartete Anzahl	52,0	89,0	43,0	32,0	216,0

[9] Chi-Quadrat=8,72; df=3; p<0,05
[10] Chi-Quadrat=12,39; df=3; p<0,01

Tabelle 12
Antworten auf das Item: „Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen? – Pille“, nach Altersgruppen.[11]

Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen? – Pille

			Alter in Kategorien				
			14-18	19-39	40-59	60+	Gesamt
Pille	Falsche Antwort	Anzahl	4	8	5	10	27
		Erwartete Anzahl	6,5	11,1	5,4	4,0	27,0
	Richtige Antwort	Anzahl	48	81	38	22	189
		Erwartete Anzahl	45,5	77,9	37,6	28,0	189,0
Gesamt		Anzahl	52	89	43	32	216
		Erwartete Anzahl	52,0	89,0	43,0	32,0	216,0

Tabelle 13
Antworten auf das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – HPV“, nach Altersgruppen.[12]

Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? HPV

			Alter in Kategorien				
			14-18	19-39	40-59	60+	Gesamt
HPV	Falsche Antwort	Anzahl	38	47	19	17	121
		Erwartete Anzahl	29,1	49,9	24,1	17,9	121,0
	Richtige Antwort	Anzahl	14	42	24	15	95
		Erwartete Anzahl	22,9	39,1	18,9	14,1	95,0
Gesamt		Anzahl	52	89	43	32	216
		Erwartete Anzahl	52,0	89,0	43,0	32,0	216,0

Tabelle 14
Antworten auf das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – Chlamydien“, nach Altersgruppen.[13]

Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? Chlamydien

			Alter in Kategorien				
			14-18	19-39	40-59	60+	Gesamt
Chlamydien	Falsche Antwort	Anzahl	35	27	15	26	103
		Erwartete Anzahl	24,8	42,4	20,5	15,3	103,0
	Richtige Antwort	Anzahl	17	62	28	6	113
		Erwartete Anzahl	27,2	46,6	22,5	16,7	113,0
Gesamt		Anzahl	52	89	43	32	216
		Erwartete Anzahl	52,0	89,0	43,0	32,0	216,0

[11] Chi-Quadrat=12,42; df=3; p<0,01
[12] Chi-Quadrat=9,07; df=3; p<0,05
[13] Chi-Quadrat=36,04; df=3; p<0,01

Beim Item **„Trinken“** geben insbesondere die Personen in der ältesten Gruppe eine falsche Antwort bzw. wissen die Antwort nicht. Die Altersgruppen unter 60 Jahren antworten erwartungsgemäß[14] und geben zum überwiegenden Teil die richtige Antwort.

Beim Item **„Blut auf intakter Haut“** geben eher die älteren Personen eine richtige Antwort, insbesondere die Altersgruppe „40-59 Jahre“. In der Altersgruppe „19-39 Jahre“ gibt es relativ häufig eine falsche Antwort.

Beim Item **„Pille“** geben die Personen in der ältesten Gruppe (60+) relativ häufig eine falsche Antwort. Die Altersgruppen unter 60 Jahren antworten erwartungsgemäß.

Beim Item **„HPV“** geben die Befragten der jüngsten Altersgruppe (14-18 Jahre) relativ häufig eine falsche Antwort. Die Befragten der Altersgruppe „40-59 Jahre“ geben relativ häufig die richtige Antwort.

Beim Item **„Chlamydien“** sind es die jüngste (14-18 Jahre) und älteste (60+ Jahre) Gruppe, die relativ häufig falsch antworten. Im Gegensatz dazu geben die mittleren Altersgruppen (19-59 Jahre) relativ häufig die richtige Antwort.

Das Geschlecht wurde bei diesen Analysen nicht berücksichtigt. Im nächsten Kapitel werden die oben dargestellten Zusammenhänge bzw. Unterschiede einen Schritt weiter analysiert, indem die Antworten auf die Wissensitems nach Geschlecht und Altersgruppen differenziert dargestellt werden.

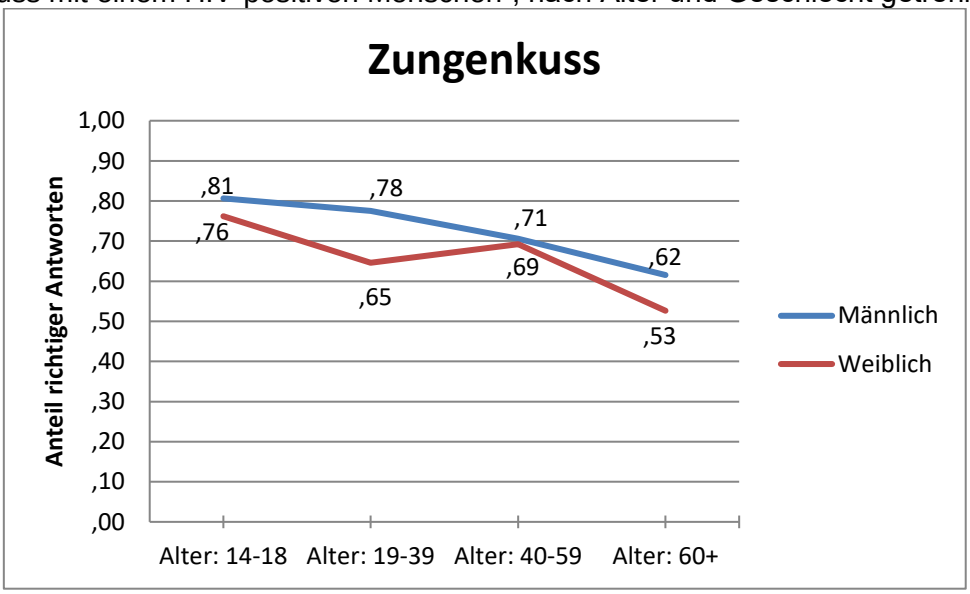
[14] Die erwarteten Häufigkeiten in den Tabellen wird anhand der Randsummen bestimmt, d.h. „Richtig“ und „Falsch“ müsste sich auf die einzelnen Zellen entsprechend der Häufigkeiten in den Altersgruppen verteilen, wenn kein Zusammenhang zwischen Alter und Wissen besteht.

4.3. Wissen nach Alter und Geschlecht

In den folgenden Abbildungen sind die Anteile der richtigen Antworten nach Geschlecht und Altersgruppen differenziert dargestellt, wobei für jedes einzelne Item eine Abbildung wiedergegeben wird.

Die Stichprobengrößen der einzelnen Gruppen, die aus Geschlecht und Alterskategorien gebildet wurden, sind in Tabelle 2 zu finden (vgl. oben).

Abbildung 1
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



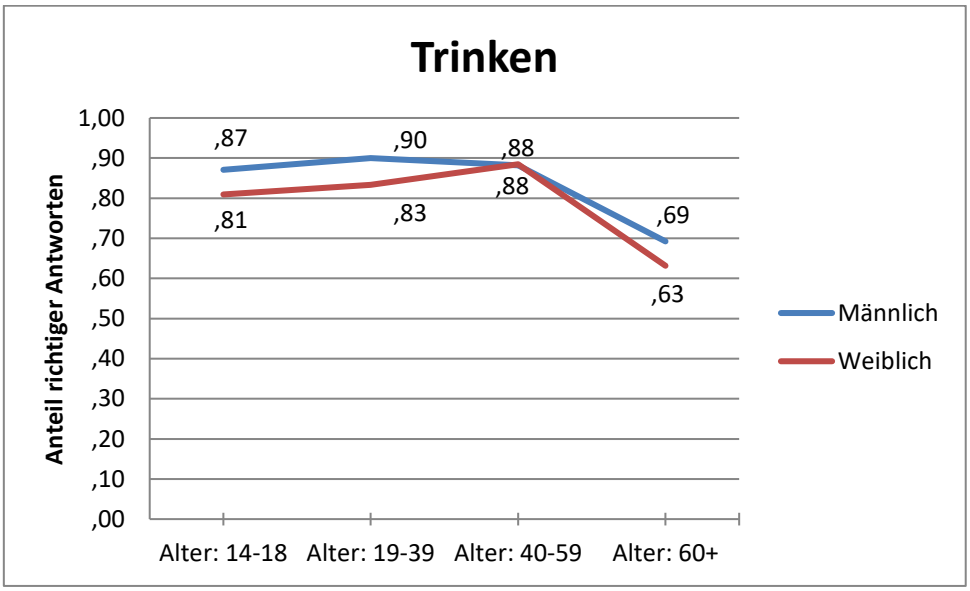
Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Nein, kein Risiko“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Die statistischen Überprüfungen (vgl. oben) wiesen auf keinen Zusammenhang zwischen Altersgruppen und dem Anteil der richtigen Antworten hin. Auch wenn Frauen und Männer separat analysiert werden, ergab sich kein Unterschied zwischen den jeweiligen Altersgruppen.

Zwischen den Geschlechtergruppen bestand ebenfalls kein bedeutsamer Unterschied hinsichtlich der Richtig-Antworten bei diesem Item.

Es kann also geschlossen werden, dass das Wissensniveau aller Befragten ähnlich hoch war und im mittleren bis höheren Bereich lag.

Abbildung 2
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“, nach Alter und Geschlecht getrennt.

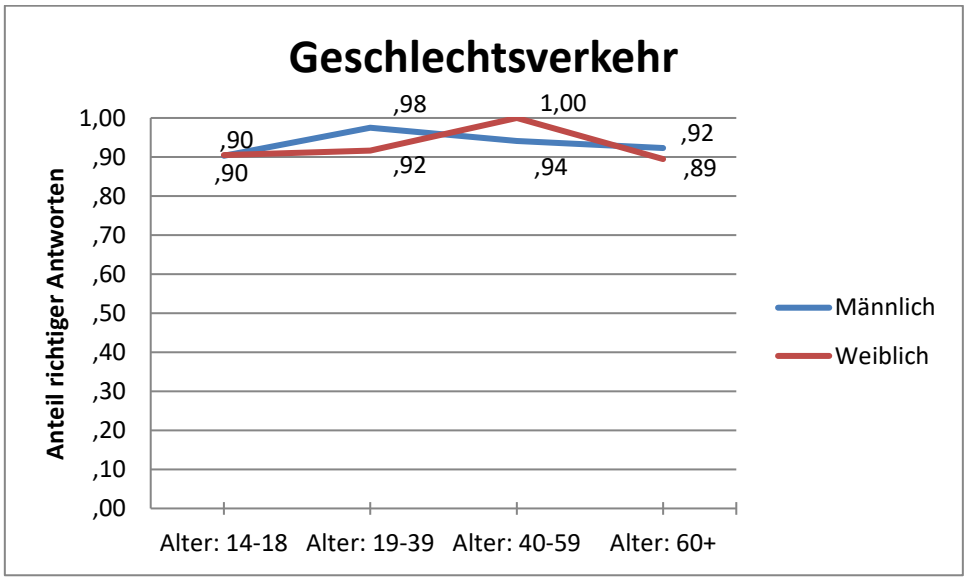


Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Nein, kein Risiko“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Wie oben dargestellt, gab es einen Unterschied zwischen den Altersgruppen: Die älteste Gruppe hatte das niedrigste Level von „Richtig“-Antworten bei der Frage nach diesem Übertragungsweg, und zwar dann, wenn beide Geschlechtergruppen gemeinsam betrachtet wurden.
Bei separater Betrachtung der Geschlechtergruppen erwiesen sich die jeweiligen Unterschiede als nicht signifikant.

Für die Geschlechtergruppen wurden keine Unterschiede festgestellt.

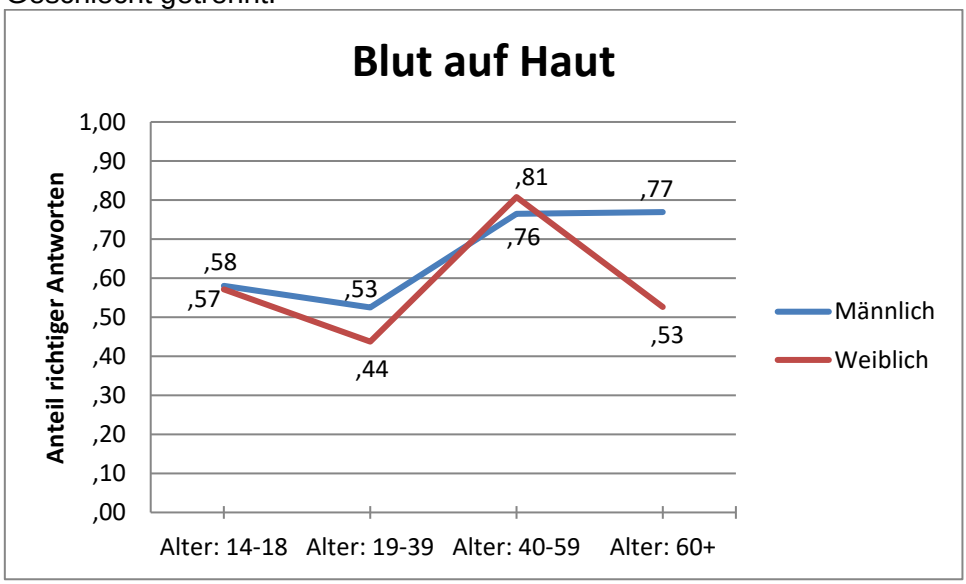
Abbildung 3
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Ja, Risiko“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Fast alle Befragten (weiblich wie männlich, alle Altersgruppen) gaben bei diesem Item eine richtige Antwort. Es hatten sich keine Alters- oder Geschlechtsunterschiede ergeben.

Abbildung 4
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



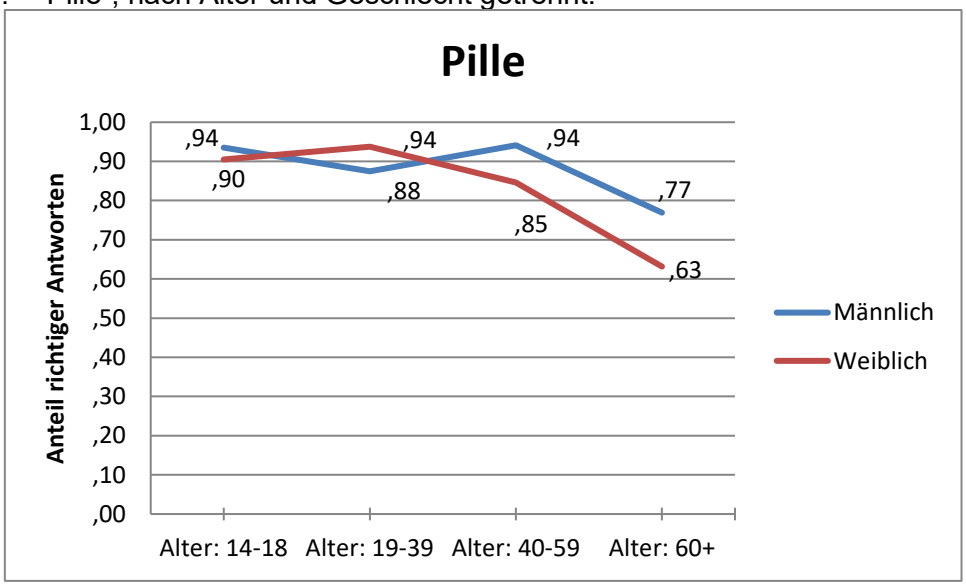
Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Nein, kein Risiko“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Die oben festgestellten Unterschiede[15] hinsichtlich der Altersgruppen können weiter differenziert werden: Der Unterschied ging in erster Linie auf die Frauen zurück, wo die Altersgruppe „40-59“ relativ häufig richtig antwortete und die Altersgruppe „19-39“ relativ selten richtig antwortete.[16]
Für die Männer erbrachte der Vergleich der Altersgruppen kein signifikantes Ergebnis.

Bei simultaner Betrachtung aller Altersgruppen gemeinsam hatte sich kein Unterschied zwischen den Geschlechtergruppen gezeigt (vgl. oben).

[15] Vgl. oben: „Beim Item ‚Blut auf intakter Haut‘ geben eher die älteren Personen eine richtige Antwort, insbesondere die Altersgruppe ‚40-59 Jahre‘. In der Altersgruppe ‚19-39 Jahre‘ gibt es relativ häufig eine falsche Antwort.“
[16] Chi-Quadrat=9,50; df=3; p<0,05

Abbildung 5
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Pille“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Nein“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Beim Item „Pille“ wurde oben der folgende Unterschied hinsichtlich der Altersgruppen gefunden: Die Personen in der ältesten Gruppe (60+) gaben relativ häufig eine falsche Antwort. Die Altersgruppen unter 60 Jahren antworten tendenziell richtig.

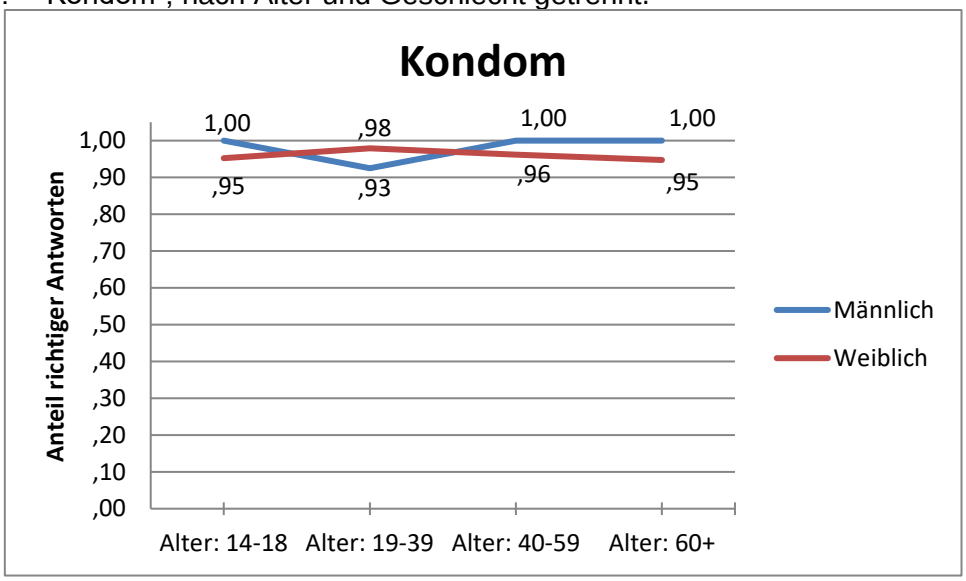
Bei differenzierter Betrachtung zeigte sich, dass dieser Unterschied vorwiegend auf die Antworten der weiblichen Altersgruppe von 60+ Jahren zurückging, die relativ selten die richtige Antwort angegeben hatten. Die Altersgruppe „19-39“ hatte relativ häufig die richtige Antwort gegeben, die anderen beiden Altersgruppen lagen erwartungsgemäß.[17]

Bei den Männern zeigte sich kein Unterschied zwischen den Altersgruppen.

Ein Unterschied zwischen den Geschlechtergruppen wurde nicht gefunden (vgl. oben).

[17] Exakter Test nach Fisher: p<0,05 (zweiseitig).

Abbildung 6
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Kondom“, nach Alter und Geschlecht getrennt.

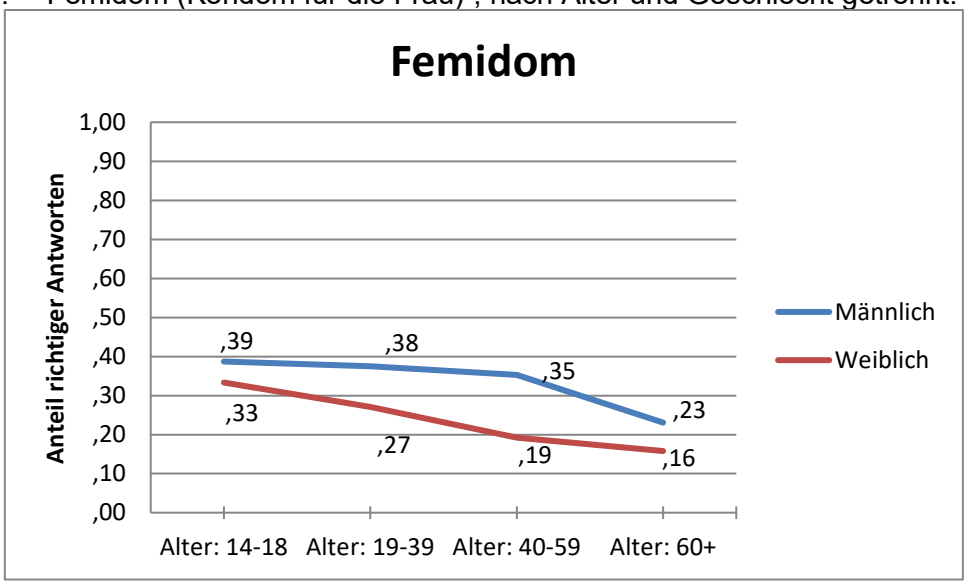


Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Ja“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Fast alle Personen aller Altersgruppen und beider Geschlechtergruppen antworten richtig.

Es ließen sich keine bedeutsamen Geschlechts- oder Altersunterschiede feststellen.

Abbildung 7
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Femidom (Kondom für die Frau)“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



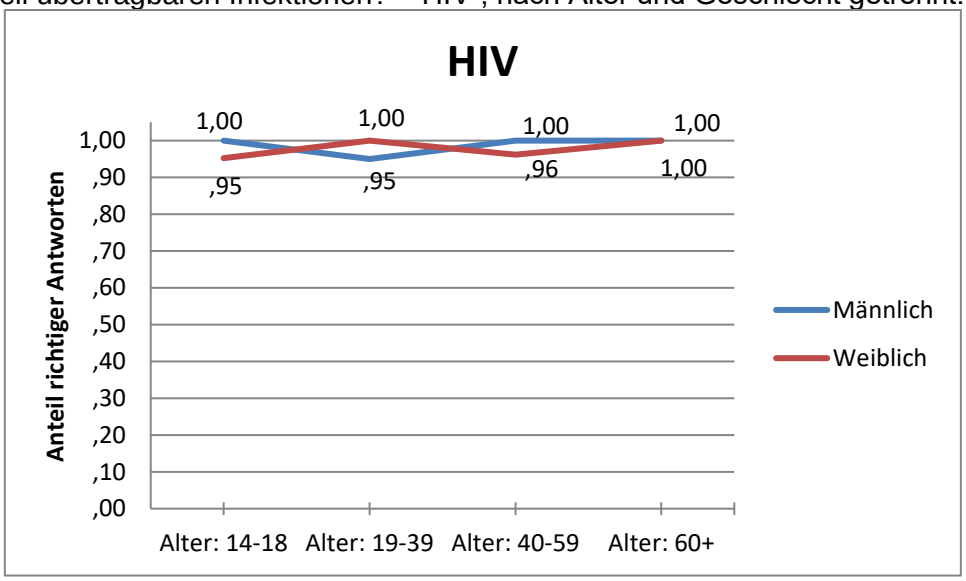
Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Ja“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Beim Femidom wurde ein signifikanter Geschlechtsunterschied, aber kein Altersunterschied gefunden. Die Männer gaben eher die richtige Antwort als die Frauen (vgl. oben).

Insgesamt bewegen sich die Antworten aller Gruppen aber auf einem relativ niedrigen Niveau von Richtig-Antworten.

Bei separater Betrachtung der Geschlechtergruppen ließ sich weder für die Frauen noch für die Männer ein bedeutsamer Unterschied zwischen den Altersgruppen feststellen.

Abbildung 8
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – HIV“, nach Alter und Geschlecht getrennt.

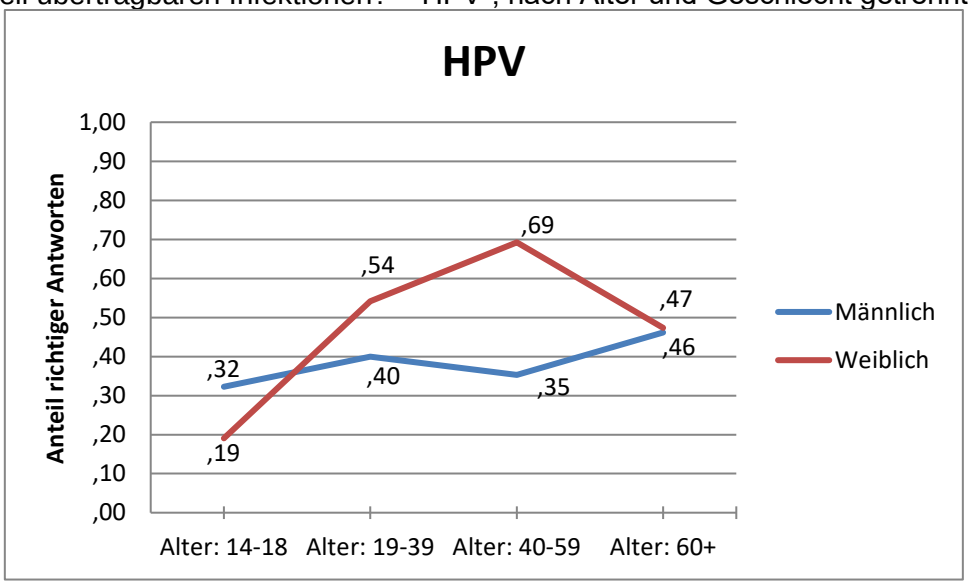


Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Ja“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Es waren keine signifikanten Unterschiede zwischen Frauen und Männern bzw. Altersgruppen festzustellen.

Fast alle Personen aller Altersgruppen und beider Geschlechtergruppen antworteten richtig.

Abbildung 9
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – HPV“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Ja“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

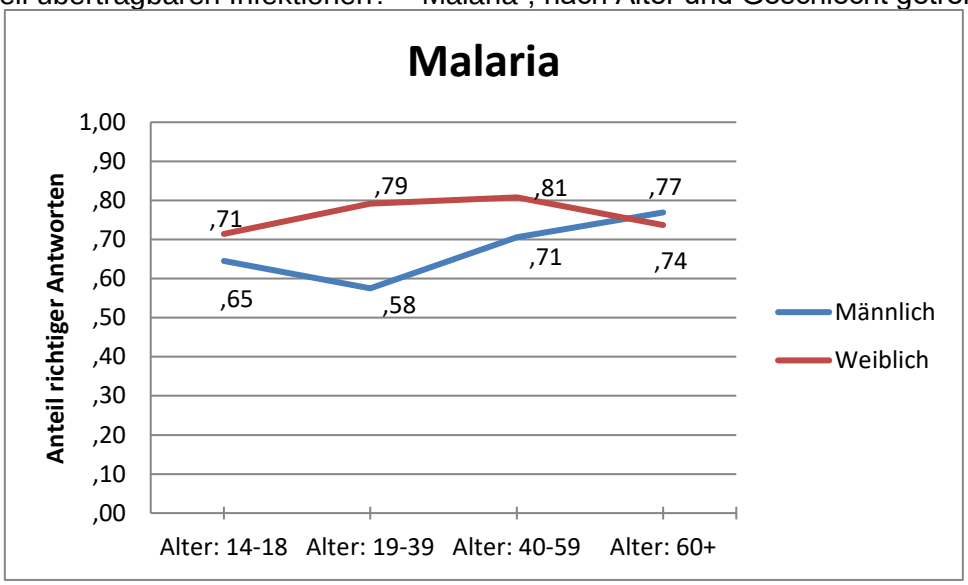
Beim Item zu HPV war festzustellen, dass das Wissen der männlichen Befragten eher im niedrigen bis mittleren Bereich lag und sich über die Altersgruppen hinweg nicht signifikant unterschied.

Bei den Mädchen und Frauen war ein deutlicher Unterschied beim Alter[18] festzustellen: Die weiblichen Jugendlichen hatten den niedrigsten Anteil von Richtig-Antworten, die Altersgruppen im mittleren Bereich die höchsten Anteile. (Die älteste Gruppe hatte einen erwartungsgemäßen Anteil von Richtig-Antworten.)

Insgesamt hatte sich ein signifikanter Unterschied zwischen Frauen und Männern gezeigt (die Richtig-Anteile der Frauen waren im Großen und Ganzen höher, vgl. oben).

[18] Chi-Quadrat=12,28; df=3; p<0,01

Abbildung 10
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – Malaria“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



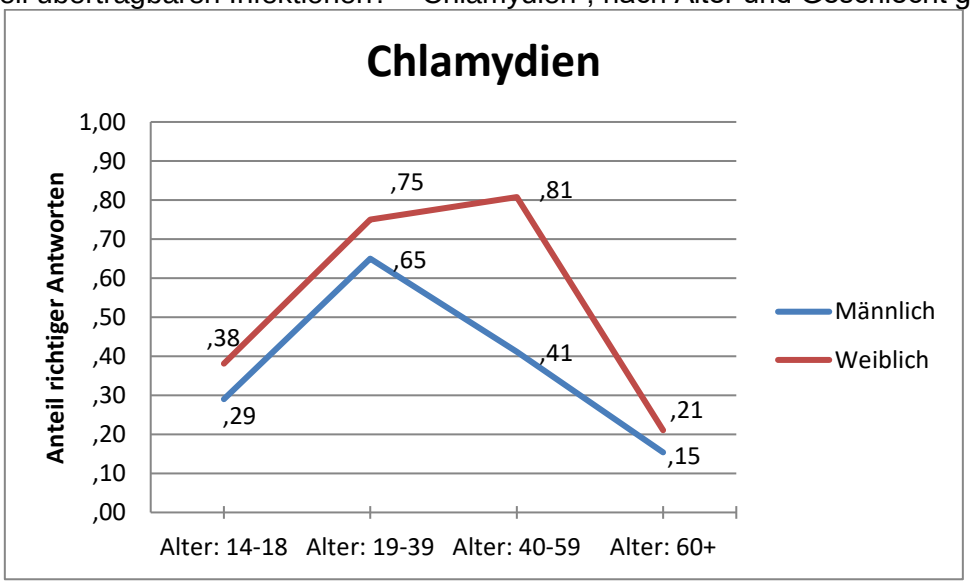
Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Nein“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Beim Item zu Malaria hatte sich das Geschlecht als signifikant erwiesen: Bei den weiblichen Befragten war der Anteil der Richtig-Antworten insgesamt höher als bei den männlichen Befragten (vgl. oben).

Das Alter für beide Geschlechtergruppen zusammen hatte sich als nicht signifikant erwiesen (vgl. oben).

Auch bei der Analyse hinsichtlich des Alters für beide Geschlechtergruppen getrennt zeigten sich keine bedeutsamen Unterschiede.

Abbildung 11
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – Chlamydien“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Ja“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Beim Item zu „Chlamydien“ wiesen die jüngsten und ältesten Gruppen eher niedrige Anteile von Richtig-Antworten auf, die mittleren Altersgruppen höhere Anteile von Richtig-Antworten, wobei die Werte der Frauen höher lagen als die der Männer.

Der Vergleich zwischen Frauen und Männern hatte sich als signifikant erwiesen, desgleichen der Vergleich hinsichtlich der Altersgruppen (vgl. oben).

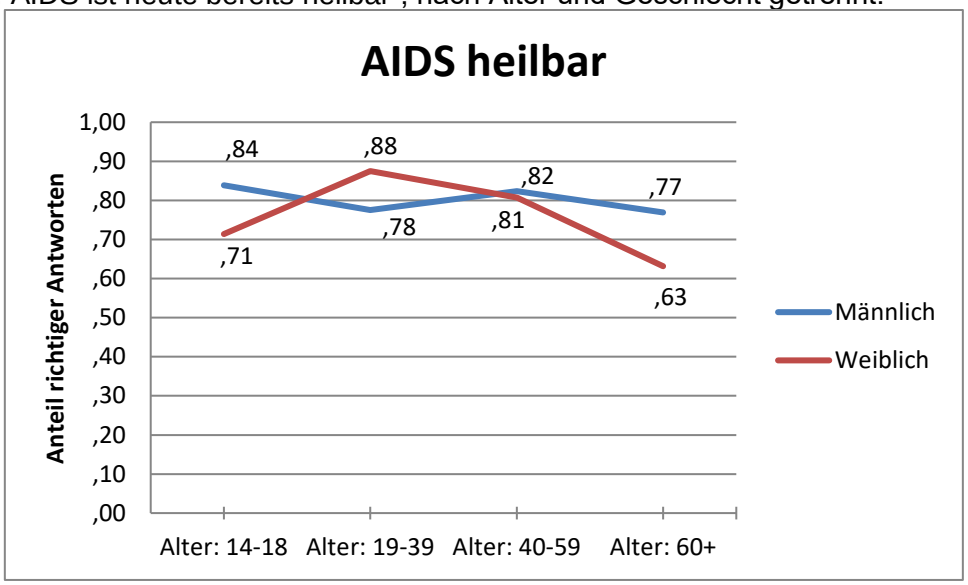
Differenziert nach Geschlechtergruppen zeigten sich folgende Ergebnisse:

Bei den Frauen hatten die jüngste (14-18) und die älteste (60+) Altersgruppe relativ niedrige Anteile von richtigen Antworten, die mittleren Altersgruppen relativ hohe Anteile von richtigen Antworten.[19]

Bei den Männern hatten die jüngste (14-18) und die älteste (60+) Altersgruppe relativ niedrige Anteile von richtigen Antworten, die Altersgruppe „40-59 Jahre“ lag erwartungsgemäß, die Altersgruppe „19-39 Jahre“ hatte einen relativ hohen Anteil von richtigen Antworten.[20]

[19] Chi-Quadrat=25,48; df=3; p<0,01
[20] Chi-Quadrat=14,38; df=3; p<0,01

Abbildung 12
Anteil der richtigen Antworten für das Item: „Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage: AIDS ist heute bereits heilbar“, nach Alter und Geschlecht getrennt.



Anmerkungen. Die richtige Antwort lautete: „Falsch“. Der Anteilswert wird im Bereich von p=0,00 (0% der abgegebenen Antworten waren richtig) bis 1,00 (100% der abgegebenen Antworten waren richtig) angegeben.

Weder für das Geschlecht noch für das Alter der Befragten ließ sich ein bedeutsamer Unterschied feststellen.

Auch nach Geschlecht getrennt ließen sich keine Unterschiede für die jeweiligen Altersgruppen feststellen.

Das Wissen aller befragten Gruppen befand sich auf einem mittleren bis hohen Niveau.

5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Innerhalb von zwei Veranstaltungen der AIDS-Hilfe Steiermark wurden Daten gesammelt, die Aufschluss über das Wissen der befragten Personen im Bereich HIV, AIDS und sexueller Gesundheit geben sollten. Es handelte sich um eine anfallende Stichprobe von Personen, die im Herbst 2018 an unterschiedlichen Orten in der Steiermark befragt wurden: Shopping-Centers, im öffentlichen Raum, in Graz und in steirischen Bezirken; weiter wurden anlässlich des Welt AIDS-Tages Befragungen durchgeführt.

Von den insgesamt n=217 Befragten waren 114 (52,5%) weiblich, 102 männlich (47,0%), und bei einer Person (0,5%) lag keine Angabe zum Geschlecht vor.

Das durchschnittliche Alter der Befragten lag bei 35,2 Jahren. Die jüngste Person war 14 Jahre alt, die älteste 83 Jahre. Die weiblichen Befragten waren im Durchschnitt mit 37,6 Jahren etwas älter als die männlichen Befragten mit 32,6 Jahren.

Die Antworten der befragten Personen auf die 12 Wissensitems wurden in „Richtig“ und „Falsch“ unterteilt und hinsichtlich der Variablen „Alter“ und „Geschlecht“ analysiert.

Die wesentlichen Ergebnisse für die einzelnen Items werden im Folgenden zusammengefasst.

Itemgruppe „Übertragungswege“

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen“*

Das Wissensniveau aller Befragten war ähnlich und lag im mittleren bis höheren Bereich. Insgesamt gaben 70% der Befragten die richtige Antwort.[21] Ca. 30% der Befragten gaben eine falsche Antwort (20% aller Befragten antworteten mit: „Ja, Risiko“ und 10% mit „Weiß ich nicht“). Da der Abbau von Diskriminierung gegen HIV-positive Menschen auch auf einer realitätsbasierten Einschätzung der Bevölkerung über Übertragungswege aufbaut, wird geschlossen: Für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich weiterhin ein Auftrag hinsichtlich der Übertragungswege von HIV ableiten.

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“*

Bei diesem Item zeigte sich, insbesondere die Personen in der Altersgruppe „60+“ eine falsche Antwort gaben bzw. wussten sie die Antwort nicht (34% falsche Antworten). Die Altersgruppen unter 60 Jahren gaben zum Großteil (in 80%-90% der Fälle) die richtige Antwort.

Das Wissenslevel könnte an diesem Punkt noch verbessert werden. Für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich daher weiterhin ein Auftrag hinsichtlich der Übertragungswege von HIV ableiten.

[21] Die im Folgenden angegebenen Anteile sind den Tabellen im Anhang zu entnehmen.

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“*

Fast alle Befragten gaben eine richtige Antwort (nämlich 94% aller Befragten).
Die langjährige Präventionsarbeit hat bei diesem Aspekt erreicht, dass fast alle Personen über das entsprechende Wissen verfügen. Dieser hohe Wert sollte gehalten werden.

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)“*

Bei diesem Item zeigte sich ein sehr unterschiedliches Wissensniveau, je nach Alter. Es gaben eher die älteren Personen eine richtige Antwort; das höchste Wissensniveau erreichte die Gruppe der Frauen im Alter zwischen 40 und 59 Jahren (81% der Befragten antworteten hier richtig).
Im Gegensatz dazu antworteten bei den jüngeren Befragten (unter 40 Jahren) nur 44%-58% richtig (je nach Gruppe).
Insgesamt gaben nur 59% aller Befragten eine richtige Antwort, 41% gaben schätzten den Übertragungsweg falsch ein oder sagten, dass sie die richtigen Antwort nicht wussten.

Für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich daher weiterhin ein Auftrag hinsichtlich der Übertragungswege von HIV ableiten.

Itemgruppe „Schutzmöglichkeiten“:

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Pille“*

Beim Item „Pille“ gaben insbesondere die Frauen in der ältesten Gruppe (60+) relativ häufig eine falsche Antwort (63% gaben die richtige Antwort, 37% gaben eine falsche Antwort oder wussten die Antwort nicht).
Die Altersgruppen unter 60 Jahren antworten tendenziell richtig (je nach Gruppe antworteten 85% bis 94% der Befragten richtig).

Ein Anteil von insgesamt 12% von Befragten, die *keine* richtige Antwort geben konnten oder die Frage nicht beantworteten, spricht dafür, weiterhin in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Klarheit über die Schutzmöglichkeiten vor einer HIV-Infektion herzustellen.

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Kondom“*

Fast alle Befragten gaben eine richtige Antwort (nämlich 97% aller Befragten).
Die langjährige Präventionsarbeit hat bei diesem Aspekt erreicht, dass fast alle Personen über das entsprechende Wissen verfügen. Dieser hohe Wert sollte gehalten werden.

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Femidom (Kondom für die Frau)“*

Der Anteil der richtigen Antworten lag generell niedrig: Nur etwa ein Drittel aller Befragten antwortete richtig. Die männlichen Befragten hatten etwas höhere Werte als die weiblichen Befragten. Auch waren hohe Anteile von „Weiß ich nicht“-Antworten (21% der Befragten) und „Kenne ich nicht“-Antworten (21%) festzustellen.

In Verbindung mit dem niedrigen Anteil der richtigen Antworten kann davon ausgegangen werden, dass es sich beim Femidom um eine eher wenig bekannte Schutzmöglichkeit handelt, die in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit stärker bekannt gemacht werden soll.

Itemgruppe „HIV/STI“

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HIV“*

Fast alle Befragten gaben eine richtige Antwort (nämlich 98% aller Befragten).
Die langjährige Präventionsarbeit hat bei diesem Aspekt erreicht, dass fast alle Personen über das entsprechende Wissen verfügen. Dieser hohe Wert sollte gehalten werden.

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HPV“*

Das Wissen der männlichen Befragten aller Altersgruppen lag im niedrigen bis mittleren Bereich (32%-46% antworteten richtig, je nach Altersgruppe), insgesamt niedriger als das Wissen der weiblichen Befragten.
Bei den weiblichen Befragten gab es größere Unterschiede: Hier lag der Anteil jener, die richtig geantwortet hatten, bei den Mädchen (14-18 Jahre) bei 19%, im Gegensatz zu 69% bei den Frauen zwischen 40 und 59 Jahren.
Es muss weiter festgehalten werden, dass hohe Anteile von „Weiß ich nicht“-Antworten (20% der Befragten) und „Kenne ich nicht“-Antworten (23%) festzustellen waren.

Daraus ist bezüglich HPV ein Auftrag in der Bildungs- bzw. Öffentlichkeitsarbeit abzuleiten.

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Malaria“*

Dass Malaria *keine* sexuell übertragbare Krankheit ist, wussten – je nach Untergruppe – zwischen 58% und 81% der Befragten. Das Wissenslevel der Frauen lag insgesamt höher als jenes der Männer.
Es gab weiter einen relativ hohen Anteil von „Weiß ich nicht“-Antworten (13% der Befragten).

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Chlamydien“*

Das Wissensniveau der verschiedenen Alters- und Geschlechter-Untergruppen war bei diesem Item sehr unterschiedlich (zwischen 15% und 81% der Befragten antworteten richtig, je nach Untergruppe). Die Werte der Frauen lagen insgesamt höher als jene der Männer, zusätzlich lagen die Werte der mittleren Altersgruppen höher als jene der jüngsten und ältesten Altersgruppen.
Weiter waren hohe Anteile von „Weiß ich nicht“-Antworten (16% der Befragten) und „Kenne ich nicht“-Antworten (21%) festzustellen.

Daraus ist bezüglich der Chlamydien-Infektion ein Auftrag in der Bildungs- bzw. Öffentlichkeitsarbeit abzuleiten.

Item „AIDS“

Item: *„Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage: AIDS ist heute bereits heilbar“*

Das Wissen aller befragten Gruppen befand sich auf einem mittleren bis hohen Niveau: Je nach Untergruppe gaben 63% bis 88% der Befragten eine richtige Antwort.
Unterschiede zwischen den Geschlechter- oder Altersgruppen wurden nicht festgestellt.

Da der Mythos von der Heilbarkeit einer HIV-Infektion mit einem geringeren Schutzverhalten zusammenhängen könnte, ist die Erhöhung des Wissenslevels weiterhin relevant, woraus weiterhin ein Auftrag in der Bildungs- bzw. Öffentlichkeitsarbeit abzuleiten ist.

Insgesamt zeigte sich, dass bei einigen Fragen über 90% der Befragten richtig antworten, d.h. dass fast alle befragten Personen über die richtige Information verfügen. Es handelte sich dabei um die folgenden Items:

- *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? - Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“;*
- *„Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen? – Kondom“;*
- *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen? – HIV“.*

Damit diese hohen Werte beibehalten werden können, muss die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der AIDS-Hilfen weiterhin die entsprechende Information transportieren.

Relativ hohes Wissen (80%-90% richtige Antworten) wurde weiter bei folgenden Items festgestellt:

- *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? - Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“;*
- *„Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen? – Pille“.*

Hier erfolgte aber die Schlussfolgerung, dass die entsprechenden Anteile der Befragten, die die richtigen Antworten *nicht* geben konnten, für weitere Sensibilisierung und Informationsvermittlung spricht, um Prävention zu betreiben und Diskriminierung abzubauen.

Folgende Items wiesen relativ niedrige „Richtig“-Anteile auf:

- *Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen*
- *Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)*

Was schließlich die STI anbelangt, bestanden bei den Befragten bezüglich HPV und Chlamydien Unsicherheiten. Weitere Anstrengungen im Bereich der Informationsvermittlung sind hier erforderlich.

Die AIDS-Hilfe Steiermark sieht ihren Bildungsauftrag vorwiegend bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie bei speziellen Zielgruppen. Um die Gesamtbevölkerung zu erreichen, bedarf es zusätzlicher Maßnahmen wie z.B. Präventionskampagnen, die in erster Linie für Gesamtösterreich erfolgen müssen (z.B. durch das Gesundheitsministerium).

Anhang

Fragebogen

1. Wie können Sie sich mit HIV anstecken?
Bitte kreuzen Sie an, wie Sie das jeweilige Risiko einschätzen.

	Ja, Risiko	**Nein, kein Risiko**	**Weiß ich nicht**
Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen	□	□	□
Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen	□	□	□
Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen	□	□	□
Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)	□	□	□

2. Wie können Sie sich vor einer HIV Infektion schützen?
(Kreuzen Sie bitte alle richtigen Aussagen an!)

	Ja	**Nein**	**Weiß ich nicht**	**Kenne ich nicht**
Pille	□	□	□	□
Kondom	□	□	□	□
Femidom (Komdom für die Frau)	□	□	□	□

3. Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?
Bitte kreuzen Sie ALLE Krankheiten an, die zu den sexuell übertragbaren Infektionen gehören!

	Ja	**Nein**	**Weiß ich nicht**	**Kenne ich nicht**
HIV	□	□	□	□
HPV	□	□	□	□
Malaria	□	□	□	□
Chlamydien	□	□	□	□

4. Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage:

	Richtig	**Falsch**	**Weiß ich nicht**
AIDS ist heute bereits **heilbar**	□	□	□

Daten zu Ihrer Person

Alter: _____

Geschlecht: □ männlich □ weiblich

Danke!

Offene Fragen, nur bei der Befragung anlässlich des Welt-AIDS-Tages 2018 vorgegeben:

5. **Woran erkennt man, ob jemand HIV hat?**
6. **Welchen Beruf sollten HIV-positive Menschen nicht ausüben dürfen?**

Häufigkeitstabellen

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja, Risiko	42	19,4	19,5
	Nein, kein Risiko	151	69,6	70,2
	Weiß ich nicht	22	10,1	10,2
	Gesamt	215	99,1	100,0
Fehlend		2	,9	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja, Risiko	21	9,7	9,7
	Nein, kein Risiko	181	83,4	83,8
	Weiß ich nicht	14	6,5	6,5
	Gesamt	216	99,5	100,0
Fehlend		1	,5	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja, Risiko	203	93,5	93,5
	Nein, kein Risiko	11	5,1	5,1
	Weiß ich nicht	3	1,4	1,4
	Gesamt	217	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja, Risiko	71	32,7	32,9
	Nein, kein Risiko	127	58,5	58,8
	Weiß ich nicht	18	8,3	8,3
	Gesamt	216	99,5	100,0
Fehlend		1	,5	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Pille“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	10	4,6	4,8
	Nein	190	87,6	90,9
	Weiß ich nicht	7	3,2	3,3
	Kenne ich nicht	2	,9	1,0
	Gesamt	209	96,3	100,0
Fehlend		8	3,7	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Kondom“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	210	96,8	96,8
	Nein	3	1,4	1,4
	Weiß ich nicht	4	1,8	1,8
	Gesamt	217	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Femidom (Kondom für die Frau)“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	65	30,0	30,5
	Nein	56	25,8	26,3
	Weiß ich nicht	46	21,2	21,6
	Kenne ich nicht	46	21,2	21,6
	Gesamt	213	98,2	100,0
Fehlend		4	1,8	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HIV“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	213	98,2	98,2
	Nein	2	,9	,9
	Weiß ich nicht	2	,9	,9
	Gesamt	217	100,0	100,0

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HPV“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	96	44,2	44,2
	Nein	28	12,9	12,9
	Weiß ich nicht	44	20,3	20,3
	Kenne ich nicht	49	22,6	22,6
	Gesamt	217	100,0	100,0

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Malaria“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	24	11,1	11,3
	Nein	155	71,4	72,8
	Weiß ich nicht	29	13,4	13,6
	Kenne ich nicht	5	2,3	2,3
	Gesamt	213	98,2	100,0
Fehlend	System	4	1,8	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Chlamydien“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Ja	114	52,5	53,0
	Nein	20	9,2	9,3
	Weiß ich nicht	35	16,1	16,3
	Kenne ich nicht	46	21,2	21,4
	Gesamt	215	99,1	100,0
Fehlend	System	2	,9	
Gesamt		217	100,0	

Item: *„Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage: AIDS ist heute bereits heilbar“*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Heilbar	22	10,1	10,2
	Nicht heilbar	172	79,3	80,0
	Weiß ich nicht	21	9,7	9,8
	Gesamt	215	99,1	100,0
Fehlend	System	2	,9	
Gesamt		217	100,0	

Häufigkeitstabellen nach Geschlecht differenziert

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja, Risiko	20	19,6	19,6
		Nein, kein Risiko	76	74,5	74,5
		Weiß ich nicht	6	5,9	5,9
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja, Risiko	22	19,3	19,6
		Nein, kein Risiko	75	65,8	67,0
		Weiß ich nicht	15	13,2	13,4
		Gesamt	112	98,2	100,0
	Fehlend		2	1,8	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja, Risiko	7	6,9	6,9
		Nein, kein Risiko	88	86,3	86,3
		Weiß ich nicht	7	6,9	6,9
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja, Risiko	14	12,3	12,4
		Nein, kein Risiko	92	80,7	81,4
		Weiß ich nicht	7	6,1	6,2
		Gesamt	113	99,1	100,0
	Fehlend		1	,9	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja, Risiko	96	94,1	94,1
		Nein, kein Risiko	6	5,9	5,9
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja, Risiko	106	93,0	93,0
		Nein, kein Risiko	5	4,4	4,4
		Weiß ich nicht	3	2,6	2,6
		Gesamt	114	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja, Risiko	29	28,4	28,4
		Nein, kein Risiko	63	61,8	61,8
		Weiß ich nicht	10	9,8	9,8
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja, Risiko	41	36,0	36,3
		Nein, kein Risiko	64	56,1	56,6
		Weiß ich nicht	8	7,0	7,1
		Gesamt	113	99,1	100,0
	Fehlend		1	,9	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Pille“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	5	4,9	5,1
		Nein	91	89,2	91,9
		Weiß ich nicht	3	2,9	3,0
		Gesamt	99	97,1	100,0
	Fehlend	System	3	2,9	
	Gesamt		102	100,0	
Weiblich	Gültig	Ja	5	4,4	4,6
		Nein	98	86,0	89,9
		Weiß ich nicht	4	3,5	3,7
		Kenne ich nicht	2	1,8	1,8
		Gesamt	109	95,6	100,0
	Fehlend		5	4,4	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Kondom“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	99	97,1	97,1
		Nein	2	2,0	2,0
		Weiß ich nicht	1	1,0	1,0
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja	110	96,5	96,5
		Nein	1	,9	,9
		Weiß ich nicht	3	2,6	2,6
		Gesamt	114	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Femidom (Kondom für die Frau)“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	37	36,3	36,6
		Nein	23	22,5	22,8
		Weiß ich nicht	20	19,6	19,8
		Kenne ich nicht	21	20,6	20,8
		Gesamt	101	99,0	100,0
	Fehlend		1	1,0	
	Gesamt		102	100,0	
Weiblich	Gültig	Ja	28	24,6	25,2
		Nein	33	28,9	29,7
		Weiß ich nicht	25	21,9	22,5
		Kenne ich nicht	25	21,9	22,5
		Gesamt	111	97,4	100,0
	Fehlend		3	2,6	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HIV“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	100	98,0	98,0
		Nein	1	1,0	1,0
		Weiß ich nicht	1	1,0	1,0
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja	112	98,2	98,2
		Nein	1	,9	,9
		Weiß ich nicht	1	,9	,9
		Gesamt	114	100,0	100,0

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HPV“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	39	38,2	38,2
		Nein	8	7,8	7,8
		Weiß ich nicht	28	27,5	27,5
		Kenne ich nicht	27	26,5	26,5
		Gesamt	102	100,0	100,0
Weiblich	Gültig	Ja	57	50,0	50,0
		Nein	20	17,5	17,5
		Weiß ich nicht	15	13,2	13,2
		Kenne ich nicht	22	19,3	19,3
		Gesamt	114	100,0	100,0

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Malaria“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	17	16,7	16,8
		Nein	66	64,7	65,3
		Weiß ich nicht	17	16,7	16,8
		Kenne ich nicht	1	1,0	1,0
		Gesamt	101	99,0	100,0
	Fehlend	System	1	1,0	
	Gesamt		102	100,0	
Weiblich	Gültig	Ja	7	6,1	6,3
		Nein	88	77,2	79,3
		Weiß ich nicht	12	10,5	10,8
		Kenne ich nicht	4	3,5	3,6
		Gesamt	111	97,4	100,0
	Fehlend		3	2,6	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Chlamydien“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Ja	45	44,1	44,6
		Nein	11	10,8	10,9
		Weiß ich nicht	21	20,6	20,8
		Kenne ich nicht	24	23,5	23,8
		Gesamt	101	99,0	100,0
	Fehlend	System	1	1,0	
	Gesamt		102	100,0	
Weiblich	Gültig	Ja	69	60,5	61,1
		Nein	9	7,9	8,0
		Weiß ich nicht	13	11,4	11,5
		Kenne ich nicht	22	19,3	19,5
		Gesamt	113	99,1	100,0
	Fehlend		1	,9	
	Gesamt		114	100,0	

Item: *„Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage: AIDS ist heute bereits heilbar“*

Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Männlich	Gültig	Heilbar	9	8,8	9,0
		Nicht heilbar	82	80,4	82,0
		Weiß ich nicht	9	8,8	9,0
		Gesamt	100	98,0	100,0
	Fehlend		2	2,0	
	Gesamt		102	100,0	
Weiblich	Gültig	Heilbar	13	11,4	11,4
		Nicht heilbar	90	78,9	78,9
		Weiß ich nicht	11	9,6	9,6
		Gesamt	114	100,0	100,0

Häufigkeitstabellen nach Alter differenziert

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Zungenkuss mit einem HIV-positiven Menschen“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja, Risiko	6	11,5	11,5
		Nein, kein Risiko	41	78,8	78,8
		Weiß ich nicht	5	9,6	9,6
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja, Risiko	15	16,9	17,0
		Nein, kein Risiko	62	69,7	70,5
		Weiß ich nicht	11	12,4	12,5
		Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlend	System	1	1,1	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja, Risiko	10	23,3	23,8
		Nein, kein Risiko	30	69,8	71,4
		Weiß ich nicht	2	4,7	4,8
		Gesamt	42	97,7	100,0
	Fehlend	System	1	2,3	
	Gesamt		43	100,0	
60+	Gültig	Ja, Risiko	10	31,3	31,3
		Nein, kein Risiko	18	56,3	56,3
		Weiß ich nicht	4	12,5	12,5
		Gesamt	32	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Trinken aus einer Flasche nach einem HIV-infizierten Menschen“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja, Risiko	5	9,6	9,6
		Nein, kein Risiko	44	84,6	84,6
		Weiß ich nicht	3	5,8	5,8
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja, Risiko	7	7,9	8,0
		Nein, kein Risiko	77	86,5	87,5
		Weiß ich nicht	4	4,5	4,5
		Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlend	System	1	1,1	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja, Risiko	3	7,0	7,0
		Nein, kein Risiko	38	88,4	88,4
		Weiß ich nicht	2	4,7	4,7
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja, Risiko	6	18,8	18,8
		Nein, kein Risiko	21	65,6	65,6
		Weiß ich nicht	5	15,6	15,6
		Gesamt	32	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Menschen“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja, Risiko	47	90,4	90,4
		Nein, kein Risiko	3	5,8	5,8
		Weiß ich nicht	2	3,8	3,8
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja, Risiko	84	94,4	94,4
		Nein, kein Risiko	4	4,5	4,5
		Weiß ich nicht	1	1,1	1,1
		Gesamt	89	100,0	100,0
40-59	Gültig	Ja, Risiko	42	97,7	97,7
		Nein, kein Risiko	1	2,3	2,3
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja, Risiko	29	90,6	90,6
		Nein, kein Risiko	3	9,4	9,4
		Gesamt	32	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich mit HIV anstecken? Blut eines HIV-infizierten Menschen auf intakter Haut (z.B. Erste Hilfe, Wundversorgung)“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja, Risiko	15	28,8	28,8
		Nein, kein Risiko	30	57,7	57,7
		Weiß ich nicht	7	13,5	13,5
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja, Risiko	39	43,8	44,3
		Nein, kein Risiko	42	47,2	47,7
		Weiß ich nicht	7	7,9	8,0
		Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlend	System	1	1,1	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja, Risiko	7	16,3	16,3
		Nein, kein Risiko	34	79,1	79,1
		Weiß ich nicht	2	4,7	4,7
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja, Risiko	10	31,3	31,3
		Nein, kein Risiko	20	62,5	62,5
		Weiß ich nicht	2	6,3	6,3
		Gesamt	32	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Pille“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	2	3,8	3,9
		Nein	48	92,3	94,1
		Weiß ich nicht	1	1,9	2,0
		Gesamt	51	98,1	100,0
	Fehlend	System	1	1,9	
	Gesamt		52	100,0	
19-39	Gültig	Ja	4	4,5	4,6
		Nein	81	91,0	93,1
		Weiß ich nicht	1	1,1	1,1
		Kenne ich nicht	1	1,1	1,1
		Gesamt	87	97,8	100,0
	Fehlend	System	2	2,2	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja	2	4,7	4,9
		Nein	38	88,4	92,7
		Kenne ich nicht	1	2,3	2,4
		Gesamt	41	95,3	100,0
	Fehlend	System	2	4,7	
	Gesamt		43	100,0	
60+	Gültig	Ja	2	6,3	6,9
		Nein	22	68,8	75,9
		Weiß ich nicht	5	15,6	17,2
		Gesamt	29	90,6	100,0
	Fehlend	System	3	9,4	
	Gesamt		32	100,0	

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? - Kondom“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	51	98,1	98,1
		Weiß ich nicht	1	1,9	1,9
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja	85	95,5	95,5
		Nein	2	2,2	2,2
		Weiß ich nicht	2	2,2	2,2
		Gesamt	89	100,0	100,0
40-59	Gültig	Ja	42	97,7	97,7
		Nein	1	2,3	2,3
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja	31	96,9	96,9
		Weiß ich nicht	1	3,1	3,1
		Gesamt	32	100,0	100,0

Item: *„Wie können Sie sich vor einer HIV-Infektion schützen? – Femidom (Kondom für die Frau)“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	19	36,5	36,5
		Nein	8	15,4	15,4
		Weiß ich nicht	15	28,8	28,8
		Kenne ich nicht	10	19,2	19,2
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja	28	31,5	32,2
		Nein	29	32,6	33,3
		Weiß ich nicht	16	18,0	18,4
		Kenne ich nicht	14	15,7	16,1
		Gesamt	87	97,8	100,0
	Fehlend	System	2	2,2	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja	11	25,6	25,6
		Nein	16	37,2	37,2
		Weiß ich nicht	7	16,3	16,3
		Kenne ich nicht	9	20,9	20,9
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja	6	18,8	20,0
		Nein	3	9,4	10,0
		Weiß ich nicht	8	25,0	26,7
		Kenne ich nicht	13	40,6	43,3
		Gesamt	30	93,8	100,0
	Fehlend	System	2	6,3	
	Gesamt		32	100,0	

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HIV“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	51	98,1	98,1
		Weiß ich nicht	1	1,9	1,9
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja	87	97,8	97,8
		Nein	1	1,1	1,1
		Weiß ich nicht	1	1,1	1,1
		Gesamt	89	100,0	100,0
40-59	Gültig	Ja	42	97,7	97,7
		Nein	1	2,3	2,3
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja	32	100,0	100,0

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- HPV“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	14	26,9	26,9
		Nein	9	17,3	17,3
		Weiß ich nicht	16	30,8	30,8
		Kenne ich nicht	13	25,0	25,0
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja	42	47,2	47,2
		Nein	12	13,5	13,5
		Weiß ich nicht	16	18,0	18,0
		Kenne ich nicht	19	21,3	21,3
		Gesamt	89	100,0	100,0
40-59	Gültig	Ja	24	55,8	55,8
		Nein	4	9,3	9,3
		Weiß ich nicht	9	20,9	20,9
		Kenne ich nicht	6	14,0	14,0
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja	15	46,9	46,9
		Nein	3	9,4	9,4
		Weiß ich nicht	3	9,4	9,4
		Kenne ich nicht	11	34,4	34,4
		Gesamt	32	100,0	100,0

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Malaria“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	7	13,5	13,5
		Nein	35	67,3	67,3
		Weiß ich nicht	7	13,5	13,5
		Kenne ich nicht	3	5,8	5,8
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja	10	11,2	11,6
		Nein	62	69,7	72,1
		Weiß ich nicht	14	15,7	16,3
		Gesamt	86	96,6	100,0
	Fehlend	System	3	3,4	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja	4	9,3	9,3
		Nein	33	76,7	76,7
		Weiß ich nicht	5	11,6	11,6
		Kenne ich nicht	1	2,3	2,3
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja	3	9,4	9,7
		Nein	24	75,0	77,4
		Weiß ich nicht	3	9,4	9,7
		Kenne ich nicht	1	3,1	3,2
		Gesamt	31	96,9	100,0
	Fehlend	System	1	3,1	
	Gesamt		32	100,0	

Item: *„Welche der folgenden Krankheiten gehören zu den sexuell übertragbaren Infektionen?- Chlamydien“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Ja	17	32,7	32,7
		Nein	8	15,4	15,4
		Weiß ich nicht	12	23,1	23,1
		Kenne ich nicht	15	28,8	28,8
		Gesamt	52	100,0	100,0
19-39	Gültig	Ja	62	69,7	70,5
		Nein	8	9,0	9,1
		Weiß ich nicht	11	12,4	12,5
		Kenne ich nicht	7	7,9	8,0
		Gesamt	88	98,9	100,0
	Fehlend	System	1	1,1	
	Gesamt		89	100,0	
40-59	Gültig	Ja	28	65,1	65,1
		Nein	3	7,0	7,0
		Weiß ich nicht	5	11,6	11,6
		Kenne ich nicht	7	16,3	16,3
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Ja	6	18,8	19,4
		Nein	1	3,1	3,2
		Weiß ich nicht	7	21,9	22,6
		Kenne ich nicht	17	53,1	54,8
		Gesamt	31	96,9	100,0
	Fehlend	System	1	3,1	
	Gesamt		32	100,0	

Item: *„Bitte treffen Sie eine Bewertung zu folgender Aussage: AIDS ist heute bereits heilbar“*

Alter in Kategorien			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
14-18	Gültig	Heilbar	3	5,8	6,0
		Nicht heilbar	41	78,8	82,0
		Weiß ich nicht	6	11,5	12,0
		Gesamt	50	96,2	100,0
	Fehlend	System	2	3,8	
	Gesamt		52	100,0	
19-39	Gültig	Heilbar	10	11,2	11,2
		Nicht heilbar	73	82,0	82,0
		Weiß ich nicht	6	6,7	6,7
		Gesamt	89	100,0	100,0
40-59	Gültig	Heilbar	5	11,6	11,6
		Nicht heilbar	35	81,4	81,4
		Weiß ich nicht	3	7,0	7,0
		Gesamt	43	100,0	100,0
60+	Gültig	Heilbar	4	12,5	12,5
		Nicht heilbar	22	68,8	68,8
		Weiß ich nicht	6	18,8	18,8
		Gesamt	32	100,0	100,0

Offene Fragen

Bei der Erhebung anlässlich des Welt-AIDS-Tages 2018 wurden zusätzlich zwei offene Fragen am Fragebogen vorgegeben, nämlich:

1. „Woran erkennt man, ob jemand HIV hat?“
2. „Welchen Beruf sollten HIV-positive Menschen nicht ausüben dürfen?“

Diese Fragen sollten auf ihre Einsatzmöglichkeiten in späteren Erhebungen getestet werden. Bei Frage 1 handelt es sich um eine Wissensfrage, bei der die Antworten grundsätzlich als richtig oder falsch klassifiziert werden könnten. Bei Frage 2 handelte es sich um eine Einstellungsfrage, da eine Einschränkung von Berufen für HIV-positive Menschen die Diskriminierungsbereitschaft der Befragten wiederspiegelt. Allerdings zeigen sich bei der Auswertung der Antworten auf qualitative Fragen häufig Probleme bei der Klassifikation der Antworten. Das Team der AIDS-Hilfe Steiermark wird sich in weiterer Folge mit den beiden Fragen beschäftigen. An dieser Stelle werden die Antworten als Listen wiedergegeben, ohne dass bereits weitere Auswertungsschritte erfolgen würden.

1. „Woran erkennt man, ob jemand HIV hat?“
(14 von 25 Befragten haben eine Angabe gemacht.)

- Nur an einem positiven Test
- Von extern, im Alltag nicht; Blutbefund, außer Person (mit HIV) lässt sich medikamentös behandeln und ist unter der Nachweisgrenze
- Massive Kreislaufprobleme, Schwindelanfälle, Immunsystem zerstört, durch ärztlichen Nachweis.
- Äußerlich nicht, nimmt Medikamente „dagegen“
- Wenn weit fortgeschritten Flecken, eigentlich gar nicht
- HIV Test
- Immunschwäche, Test
- Gar nicht
- Gar nicht.
- Gar nicht
- Gar nicht, Test
- Nicht erkennbar
- Ohne ein Gespräch mit dem Betroffenen gar nicht.
- Nicht zu erkennen

2. „Welchen Beruf sollten HIV-positive Menschen nicht ausüben dürfen?“
(11 von 25 Befragten haben eine Angabe gemacht.)

- Ich weiß es nicht ich nehme an es gibt keine Beschränkungen
- Sie können alle Berufe ausüben. Selbst und Fremdschutz vorausgesetzt.
- keinen
- Alle Berufe dürfen ausgeübt werden
- keiner
- Glaube, dass Leute alle Berufe ausüben können sollen. Ich glaube Chirurgie ist ausgeschlossen
- Chirurg, Arzt, Sanitäter, KrankenpflegerIn
- Sexarbeit, Krankenschwester, Pflegebereich
- Prostituierte/r
- Medizin
- Betreuung von Blutspenden